Baurath van Ronzelen hat der Deputation eine detaillirte Aufgabe des erforderlichen Holzwerks vorgelegt, in welcher die Kosten auf 21,500 Thaler veranschlagt sind. Die Deputation kann es nur sehr zweckmäßig finden, daß mit dem Holzankaufe nicht gezögert werde und beantragt daher zum Ankauf desselben ermächtigt zu werden. Mit dem Ankauf von Mauersteinen verhält es sich ähnlich. Will man nicht von den zur Zeit noch vorhandenen Vorräthen kaufen, so wird man sich auf die neuen Lieferungen, die erst gegen die Mitte des Sommers statt finden können, verwiesen sehen, die Deputation hält es daher für zweckmäßig schon jetzt ein Quantum für bis zu 20,000 Thlr. zu sichern. Die Deputation bemerkt ferner, daß noch manche Ausgaben für die Inangriffnahme des Brückenbaus erforderlich sein werden und stellt daher ihren Antrag dahin, daß ihr für Vorbereitungen zum Brückenbau und Anschaffung von Holz und Steinen die Summe von 45,000 Thaler zur Verfügung gestellt werde.

Die Deputation resumirt schließlich ihre Anträge

1) Auf Ermächtigung zur Veranlassung des Ankaufs des für die Zweigbahn von Geestemünde nach Bremerhaven erforderlichen Terrains und Bewilligung von bis zu 40,000 ℳ zu diesem Behufe.
2) Auf Ermächtigung zu Vorbereitungen für den Bau der Eisenbahnbrücke über die Geeste, insbesondere zum Ankauf des dazu erforderlichen Baumaterials und Bewilligung von 45,000 ℳ für diese Zwecke.

Bremen, den 3. November 1859.

Die Eisenbahndeputation.

(gez.) **A. Duckwitz.** (gez.) **W. Haas.**

Anlage IV.
zur Mittheilung des Senats
vom 4. Novbr. 1859.

Bericht der Deputation für das Bauwesen,

betreffend Nachbewilligung für den Erwerb der angekauften Grundstücke auf der Tiefer.

In dem diesjährigen Specialbudget der Deputation für das Bauwesen ist unter der Rubrik »außerordentliche Ausgaben« bereits erwähnt, daß die Kosten für die Erwerbung der Seitens des Staats angekauften Grundstücke auf der Tiefer die dafür bewilligte Summe um ..... ℳ 9298 = 57
überstiegen haben, einstweilen aber aus dem Baufond entnommen seien.

Zu dieser Summe ist noch in diesem Jahre die Restzahlung für
das von Ph. Meier Ww. angekaufte Grundstück hinzugekommen mit . « 482 = —
so daß die ganze dem Baufond zu erstattende Summe beträgt ..... ℳ 9780 = 57

Da nun zum Behuf der bevorstehenden Vollendung der auf dem neuen Bollwerke an der Holzpforte zu errichtenden Baulichkeiten der Baufond die Rückerstattung des obigen Vorschusses nicht länger entbehren kann, so stellt die Deputation nunmehr ihren Antrag auf Bewilligung der zu dem Ankaufe der Häuser auf der Tiefer pro resto erforderlich gewesenen Summe von 9780 ℳ 57 ß.

Bremen, den 18. October 1859.

Die Deputation für das Bauwesen.

(gez.) **Hartlaub.** (gez.) **Friedr. H. Westhoff.**